

Dackel Herkules und die Irrungen und Wirrungen der Liebe

Dackel Herkules und Kater Schröder sind echte Freunde. Der ältere Herkules erklärt dem kleinen Schröder, wie die Menschen so ticken. Eine Sache interessiert Schröder vor allem; verändert sie die Menschen doch ganz besonders: die Liebe. Nur so lässt sich das sonderbare Verhalten von Oma Hedwig und Enkelin Luise erklären. Während Hedwig ihren zweiten Frühling genießt und fröhlich sowie mit dem Putzlappen in der Hand durch die Wohnung tanzt, erleidet Teenagerin Luise ihren ersten schlimmen Liebeskummer. Aber die Liebe ist nicht auf Menschen beschränkt. Auch Herkules hat sein Herz schon einmal verloren: an Cherie, die schöne Retrieverdame, die allerdings schon bald mit ihrem Frauchen weggezogen ist. Herkules kann Cherie nicht vergessen. Hat sie doch sein Herz gebrochen.

Schröder beschließt, für ein Happy End zu sorgen. Also macht er sich auf die Suche nach Herkules' Herzensdame. Kein leichtes Unterfangen, allerdings auch kein unmögliches. Bei seiner Suche wird Schröder begleitet von der Nachbarskatze Layka sowie Nachbarshund Cony, jedenfalls bis zum nahegelegenen Park. Dort droht dem Abenteuer viel zu schnell ein Ende. Denn dummerweise wird Schröder von einem Mädchen entführt. Schröder, gar nicht auf den Kopf gefallen, wenn auch ziemlich naiv, gelingt Tage später die Flucht. Nur, um von Mardern angegriffen zu werden. Das aber hält Schröder von seiner Mission nicht ab, Herkules und Cherie wieder zusammenzubringen. Bis er sie tatsächlich endlich findet. Ein kurzes Gespräch mit der Hundedame und der Katzenjammer ist größer denn je ...

(Frauen-)Literatur, die Langeweile ab der ersten Seite beendet - in den Geschichten von Frauke Scheunemann wird es wunderbar turbulent, sogar noch mehr als in denen von Dora Heldt. Diese bringen Herz und Zwerchfell ordentlich in Bewegung. Kaum etwas bereitet dem Leser amüsanteren Spaß als die Reihe um Dackel Herkules. Band sechs, "Dackelliebe", begeistert über alle Maßen. Hier erfährt man Unterhaltung zum Verlieben. Nach nur wenigen Sätzen ist man schockverknallt: in Herkules, in Kater Schröder und in die menschlichen Protagonisten. Die deutsche Autorin packt in ihre Bücher eine Extraportion Humor. Und doch fehlt es ihnen auch nicht an Tiefgang. Den vorliegende liest man mit einem Lächeln auf den Lippen und ganz feuchten Augen. Definitiv die beste Auszeit vom Alltagsstress!

Frauke Scheunemanns Romane sind das wirksamste Antidepressivum im Bücherregal. Denn diese machen den Leser noch weitaus glücklicher als Schokolade. "Dackelliebe" bringt einen mindestens so breit wie ein Honigkuchenpferd zum Grinsen. Und das Herz vollführt ob solch einer witzig-spritzigen Lektüre Freudenhüpfer hoch und höher. Da hat eine Laus auf der Leber nicht einmal den Hauch einer Chance. Außerdem hat man einen schlimmen Muskelkater vom Dauerschmunzeln. Herrlich, einfach nur herrlich romantisch und humorig und sogar philosophisch!

Susann Fleischer 02.11.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info